

## Aktuell

### Ost-Rocker gehen mit Filmorchester Babelsberg auf Tour

Berlin. Fans des Ost-Rocks können in diesem Sommer in Erinnerungen schwelgen. Prominente Bands wie die Puhdys, Karat und Silly sowie Solo-Künstler wie Ute Freudenberg und Veronika Fischer haben ihre zum Teil 30 Jahre alten Hits mit dem Filmorchester Babelsberg neu aufgenommen. Mit einem Hauch Klassik gibt es sie künftig auf CD und auf einer Open-Air-Tour. "Wir haben versucht, die Patina wegzunehmen, ohne die Hits zu beschädigen", sagte Produzent Rainer Oleak am Mittwoch in Berlin. Die 16 Songs aus DDR-Zeiten - darunter "Schwanenkönig" von Karat, "Sommernachtsball" von Veronika Fischer und "Bataillon d'amor" von Silly – sind allerdings weniger dafür geeignet, Mal richtig abzurocken. Die Einspielungen mit dem 50 Mann starken Filmorchester Babelsberg sind mehr dazu angetan, mit Ute Freudenbergs Klassiker "Jugendliebe" mal wieder vom ersten Freund oder der ersten Freundin zu träumen und an die Tage zu denken, als man auch bei Rocktiteln die Botschaften noch zwischen den Zeilen suchen musste. Lediglich beim einzigen Nachwendehit des Klassik-Projektes "Hey wir woll'n die Eisbären sehen" von den Puhdys werden auch kräftige Takte angeschlagen. "Das ist zwar kein klassischer DDR-Hit, aber überall müssen wir den spielen, in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz", begründet Dieter "Maschine" Birr seinen Einsatz für den Song. "Mehr als 1000 Jahre Ostrock" sind für das Projekt zusammengekommen, haben die in die Jahre gekommenen Rockbarden ausgerechnet, berichtet Sänger Werther Lohse von Lift, der mit seinem Hit "Am Abend mancher Tage" zu hören ist. "Ich hätte nicht gedacht, dass wir die Titel noch mal so hinkriegen, gerade den blauen Planeten", sagt Karat-Urgestein Ed Swillms, der sich wie die ganze Band an diesem Tag besonders darüber freut, dass sie am Vortag vor Gericht ihren alten Namen zurückerstritten hat. "Wir haben die Hoffnung nie aufgegeben, dass wir wieder Karat heißen", sagte Claudius Dreilich, der Sohn von Karat-Gründer Herbert Dreilich, nach dessen Tod der Namensstreit ausgebrochen war. Veronika Fischer verrät: "Ich habe immer Ambitionen gehabt zur klassischen Musik." Ihr Hit "Auf der Wiese haben wir gelegen" hat sich allerdings nicht so gut mit der klassischen Einspielung vertragen wie andere und ist deshalb zum Leidwesen des einen oder anderen nicht zu hören. Der Titelsong des Klassik-Projektes ist zugleich eine Hommage an die Rebellen-Band Renft, die Mitte der 70er Jahre in der DDR wegen ihrer regimkritischen Texte verboten wurde. "Wer die Rose ehrt" singen die Mitglieder der drei Bands und die vier Solointerpreten zusammen. Die CD kommt an diesem Freitag (22.6.) in den Handel.

Die Tournee beginnt am 13. Juli auf der Freilichtbühne am Stausee Hohenfelden bei Erfurt. Weitere Daten: 14.7. Schwarzenberg, 15.7. Dresden, 31.8. Hannover, 7.9 Rostock, 8.9 Berlin.

Internet:

Link [www.buschfunk.com](http://www.buschfunk.com) ,

Link [www.filmorchester.de](http://www.filmorchester.de) ,

Link [www.oleak.de](http://www.oleak.de)

Anett Indyka, dpa

© Döbelner Allgemeine Zeitung Online vom: Donnerstag, 21. Juni 2007